

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:7845-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Mönchengladbach: Architekturentwurf
2019/S 005-007845**

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Mönchengladbach, Dezernat VI Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt
Mönchengladbach
Deutschland

Kontaktstelle(n): [phase eins]. Projektberater + Wettbewerbsmanager für Architektur und Städtebau

E-Mail: rathausderzukunft@phase1.de

NUTS-Code: DEA15

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.moenchengladbach.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.phase1.de/rathausderzukunft

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.phase1.de/rathausderzukunft

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Rathaus der Zukunft mg+, Mönchengladbach

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71220000

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Mit dem Projekt „Rathaus der Zukunft mg+“ verfolgt die Stadt Mönchengladbach das Ziel, die Anzahl der aktuell 26 Standorte der städtischen Verwaltung zu reduzieren. Für den neuen zentralen Standort stehen 3 innerstädtische Gebäudekomplexe am Markt im Stadtteil Rheydt zur Verfügung. Hier sollen auf ca. 30 000 qm NUF u.a. 1 600 Arbeitsplätze für 1 900 Mitarbeiter der Verwaltung mit einem Servicezentrum für Bürger sowie eine Stadtteilbibliothek, Einzelhandelsflächen und die Filiale der Stadtparkasse Mönchengladbach

Rheydt untergebracht werden. Die bestehenden Gebäude verschiedener Epochen und Typologien beinhalten u. a. das historische Rathaus und ein Karstadt-Warenhaus. Sie sind teilweise als Einzeldenkmal bzw. als Denkmalbereich gelistet.

Angestrebt wird ein innovativer Gebäudekomplex zeitgenössischer Architektur und Nutzungsorganisation, welcher durch Neubau, Umbau und Sanierung eine nachhaltige Lösung schafft, die gleichermaßen der Geschichte und dem Selbstverständnis und Zukunftszielen der Stadt Mönchengladbach Rechnung trägt, diese in seiner Architektur zeigt und insgesamt ein attraktives und funktionales Arbeitsumfeld und ein einladendes Haus für die Bürger schafft.

Das Projektgebiet ist ca. 23 500 qm groß. Die Aufgabe setzt hohe Anforderungen an die planerische Qualität, flexible Lösungen für die räumlich-funktionale Gestaltung der Büroräume sowie an eine wirtschaftliche Konzeption und Planung für Erstellung in mehreren Bauabschnitten und den Betrieb. Die Planung zur Umsetzung soll unmittelbar nach Abschluss des Wettbewerbs beginnen. Das zugewendete Budget beträgt ca. 126 Mio. EUR brutto für die Kostengruppen 300-400.

Weitere Informationen finden sie unter: www.phase1.de/rathausderzukunft

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Siehe Anlage 1 und 2 zur Wettbewerbsbekanntmachung, erhältlich unter www.phase1.de/rathausderzukunft.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung, nach den am Tage der Bekanntmachung geltenden Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gem. Art. 1 oder Art. 2 BauKaG berechtigt und selbständig, freiberuflich tätig sind. Detaillierte Angaben siehe Anlage 1 zur Wettbewerbsbekanntmachung.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen
Mindestzahl: 15
Höchstzahl: 20

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Wettbewerbsbeiträge werden anhand der folgenden Kriterien beurteilt, die insgesamt die Nachhaltigkeit des Gebäudeentwurfs (z. B. „Cradle to Cradle – C2C“) betreffen (hier jeweils in Klammern erläutert), wobei die Reihenfolge keine Rangfolge darstellt.

— Leitidee,

— Städtebau und Gestaltung (Städtebauliche Bezüge und Einordnung in den Kontext, Gliederung der Baumassen, Gestaltung der Baukörper und Freiräume, Integration der denkmalgeschützten Bestandsbauteile),

- Innere und äußere Raumqualität (Räumliche und funktionale Qualitäten, Gestaltungsvorschläge für Zwischen- und Innenräume, insb. der öffentlich zugänglichen Bereiche),
- Programmerfüllung (Erfüllung des Raumprogramms, Nutzungsverteilung und –zuordnung, externe und interne Erschließung, Barrierefreiheit),
- Energie und Raumklima (Grundkonzeption des Gebäudeentwurfs für die Machbarkeit eines energieeffizienten technischen Konzepts).

Die Auftragskriterien gem. VgV 2016, Artikel 1 § 58 und deren Gewichtung, die nach Entscheidung des Preisgerichts sowie nach Verhandlungen gem. VgV zur Auftragsvergabe angewendet werden erfolgen nach der gewichteten Richtwertmethode mit Median, bei der das Honorar einen Wertigkeitsfaktor von 30 % und die weiteren auftragsbezogenen Kriterien einen Wertigkeitsfaktor von 70 % haben. Platzierungen aus dem Wettbewerb werden innerhalb der weiteren auftragsbezogenen Kriterien mit bis zu 60 von 100 Punkten (1. Preis) gewertet.

Siehe Anlage 3, erhältlich unter www.phase1.de/rathausderzukunft.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 05/02/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für Preise und Bearbeitungshonorare stehen insgesamt 625 000 EUR (netto) zur Verfügung. Vorgesehen ist folgende Verteilung der Preise:

- 1) Preis 84 000 EUR (netto);
- 2) Preis 63 000 EUR (netto);
- 3) Preis 42 000 EUR (netto);
- 4) Preis 21 000 EUR (netto).

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, gem. §7 RPW 2013 die Wettbewerbssumme anders aufteilen.

Sofern der Teilnehmer in Deutschland für die Leistungen aus diesem Wettbewerb Umsatzsteuer abführt, wird diese zusätzlich zu den Preisen erstattet.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

In der 1. Phase wird unter allen Teilnehmern, die eine prüffähige Arbeit entsprechend der geforderten Wettbewerbsleistungen der 1. Phase abgeben, eine Gesamtsumme von 240 000 EUR (netto) in gleichen Anteilen als eine pauschale Aufwandsentschädigung ausgezahlt.

Zusätzlich wird unter allen Teilnehmern der 2. Phase, die eine prüffähige Arbeit entsprechend der geforderten Wettbewerbsleistungen der 2. Phase abgeben, eine Gesamtsumme von 175 000 EUR (netto) in gleichen Anteilen als pauschale Aufwandsentschädigung ausgezahlt.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Sachpreisrichter:

Hans Wilhelm Reiners, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach

Matthias Engel, Beigeordneter Dezernat III, Mönchengladbach

NN, Ratsfrau/Ratsherr CDU, Rat der Stadt Mönchengladbach

NN, Ratsfrau/Ratsherr SPD, Rat der Stadt Mönchengladbach

NN, Ratsfrau/Ratsherr Bündnis90/Die Grünen, Rat der Stadt Mönchengladbach

NN, Ratsfrau/Ratsherr FDP, Rat der Stadt Mönchengladbach

NN, Ratsfrau/Ratsherr Die Linke, Rat der Stadt Mönchengladbach

Fachpreisrichter:

Dr. Gregor Bonin, Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter, Stadt Mönchengladbach

Prof. Benedikt Boucsein, Architekt, München/Zürich

Prof. Rebecca Chestnutt, Architektin, Berlin

Herwig Kleinhapl, Architekt, Graz

Prof. Karl-Heinz Petzinka, Architekt, Düsseldorf

Alexander Pier, Architekt, Düsseldorf

Prof. Kirsten Schemel, Architektin, Berlin/Münster

Ingrid Spengler, Architektin, Hamburg

Stellvertretende Fachpreisrichter:

Marion Brauner, Architektin, Düsseldorf

Jan Musikowski, Architekt, Berlin

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Siehe Anlage 1 zur Wettbewerbsbekanntmachung.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Am Bonnhof 35

Düsseldorf

40474

Deutschland

Telefon: +49 2114753131

Fax: +49 2114753989

Internet-Adresse: <http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

entfällt

entfällt

Deutschland

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß §160 GWB

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

siehe I.1)

Mönchengladbach
Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
03/01/2019